



Globe Flight GmbH

Barbing

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Globe Flight GmbH, Barbing

Sonstige Informationen, welche nicht geprüft worden sind, werden in eckigen Klammern [] dargestellt.

1. Grundlagen und Rahmenbedingungen

1.1 Unternehmensprofil und Geschäftsmodell

Die Globe Flight GmbH wurde 2013 gegründet und hat sich seitdem als führender Anbieter für Import, Vertrieb und Reparatur von Drohnen, Kameras, Gimbal und Sensoren etabliert. Unsere Produkte vertreiben wir sowohl an Endkunden (B2C) als auch an Geschäftskunden (B2B) im gesamten deutschsprachigen Raum.

Die Drohnenbranche wächst weiterhin dynamisch und bietet enormes technologisches Potenzial.

Unsere Lösungen finden Anwendung in den Bereichen Sport, Unterhaltung, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), insbesondere bei Brandbekämpfung und Personensuche. Auch die Landwirtschaft profitiert von Drohnen, etwa bei der Analyse von Feldern und der gezielten Ausbringung von Betriebsmitteln.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und Vermessung leisten Drohnen einen wichtigen Beitrag zur Optimierung des Städtebaus. Zukünftig sehen wir großes Potenzial im autonomen Drohneneinsatz für Logistik, Transport von medizinischem Material und perspektivisch auch für die Personenbeförderung.

[Die Globe Flight GmbH bleibt damit ein Innovationstreiber in einer zukunftsträchtigen Branche und baut ihre Marktposition kontinuierlich aus.]

Das Unternehmen gliedert sein Geschäft in drei Hauptsegmente:

Consumer / Endkunden & Professionals

Industrial / Enterprise-Kunden

Großhandel / Vertriebspartner

1.2 Wirtschaftliches Umfeld / Rahmenbedingungen 2024

Für das Geschäftsjahr 2024 sind relevante Einflussfaktoren:

- Entwicklungen im Drohnen- und UAV-Markt (z. B. Nachfrage für Inspektion, Vermessung, Landwirtschaft)
- Regulatorische Vorgaben im Bereich Luftfahrt / Drohnenrecht / Genehmigungen
- Lieferkettenrisiken, insbesondere bei Elektronikkomponenten, Sensorik und Halbleitern
- Wettbewerb durch nationale und internationale Anbieter



- Verzögerung in der Beschaffung bei Behörden.

Im Jahr 2024 setzt sich das starke Wachstum der Drohnenbranche in Deutschland fort, insbesondere im kommerziellen Bereich (Quelle: Drohnen-Bestand in Deutschland bis 2030, Statista). Während der private Markt weiterhin stagniert, steigt die Nachfrage nach professionellen Drohnenlösungen für Industrie, Vermessung, Inspektion und BOS-Anwendungen weiter an. Das Marktvolumen übersteigt mittlerweile 1,1 Milliarden Euro, wobei der Großteil auf kommerzielle Anwendungen entfällt.

Die Anzahl der kommerziell genutzten Drohnen wächst weiter, getrieben durch neue Einsatzfelder wie Logistik, Landwirtschaft und Digitalisierung (z. B. Smart City, Digital Twin). Investitionen in deutsche Drohnenunternehmen bleiben auf hohem Niveau, was die Innovationskraft und das Wachstumspotenzial der Branche unterstreicht.

Die Globe Flight GmbH profitiert von dieser Entwicklung durch die Erweiterung ihres Partnernetzwerks, die Erschließung neuer Geschäftsfelder und die kontinuierliche Anpassung an die steigenden Anforderungen des Marktes.

2. Geschäftsverlauf im Jahr 2024

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 weist ein Rohergebnis von 8,46 Mio Euro aus, welches deutlich unter dem Vorjahr liegt.

Die Umstrukturierung der Vertriebsstrategie im Industriesektor hat eine Verschiebung vom B2C zum B2B Geschäft herbeigeführt, was trotz einer höheren Anzahl an verkauften Produkten keinen signifikanten Umsatzwachstum zur Folge hatte. Die Umstrukturierung ist sehr erfolgreich umgesetzt worden und so konnte bereits 2024 eine bessere regionale Händlerstruktur geschaffen werden. Durch einen gezielten Aufbau der neuen Händler sollte sich in den nächsten Jahren ein stärkeres Wachstum ergeben.

Verzögerungen in den Budgetplanungen von Behörden haben Verzögerungen bei der Beschaffung zur Folge, was direkten Einfluss auf Großprojekte hatte, die ins Folgejahr verschoben werden mussten. Somit konnte der geplante Umsatz 2024 nicht erreicht werden. Der Umsatz 2024 liegt auf Vorjahresniveau.

2.1 Kostenstruktur und Aufwendungen

Die wichtigsten Aufwandsarten sind:

- Material- und Warenkosten (Einkauf von Drohnen, Komponenten, Zubehör)
- Personalkosten
- Vertrieb, Marketing und Schulungsangebote (z. B. Academy)
- Sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete, Abschreibungen, Logistik, Verwaltung)

Die Kostenquote (Verhältnis Aufwendungen ohne Materialaufwand zu Umsatz) lag in 2024 bei etwa 8,46 %.

2.2 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Investitionen in unsere IT-Infrastruktur getätigt und in die entsprechende Soft- und Hardware.

Die Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 105 TEUR.

2.3 Liquidität und Finanzierung

Der Endbestand liquider Mittel betrug zum 31.12.2024: 2.560 TEUR

Das Fremdkapital betrug zum Bilanzstichtag 10.325 TEUR, das Eigenkapital 5.527 TEUR, womit sich eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 34,86 % ergibt.

Die im Fremdkapital enthaltenen Rückstellungen beliefen sich auf 777 TEUR.

2.4 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse, das Rohergebnis sowie die monatlich fakturierten Umsatzerlöse abzüglich der offenen Forderungen gesamt. Diese Kennzahl gibt uns Aufschluss darüber, wie effizient Globe Flight die offenen Forderungen eintreibt und wie liquide es ist.

Zudem werden zur Steuerung des Unternehmens folgende weiteren Leistungsindikatoren herangezogen:

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg unseres Unternehmens. Glückliche Kunden sind eher bereit wiederzukommen, positive Bewertungen zu hinterlassen und uns weiterzuempfehlen. Als Messgröße für die Kundenzufriedenheit stehen uns neben dem direkten Kontakt mit den Kunden auch die Google Bewertungen zur Verfügung.

3. Lage der Gesellschaft



3.1 Vermögenlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 15.852 TEUR und hat sich folglich um 1.172 TEUR reduziert.

Anlagevermögen (+24,5 %)

- Zugänge bei Sachanlagen: Investitionen in Büroeinrichtung und Mietereinbauten (Erweiterung/Modernisierung der Geschäftsräume).
- Immaterielle Vermögensgegenstände: Erwerb neuer Softwarelizenzen.
- Keine wesentlichen Abgänge; planmäßige Abschreibungen (105 TEUR) wurden durch Investitionen überkompensiert.

Strategische Begründung: Ausbau der Infrastruktur zur Prozessoptimierung und Digitalisierung.

Umlaufvermögen (-7,3 %)

- Vorräte: Anstieg um ca. 2 Mio. EUR (+25 %) aufgrund Sicherheitsbeständen und Lieferkettenrisiken.
- Forderungen: weitgehend auf Vorjahresniveau.
- Liquide Mittel: deutlicher Rückgang aufgrund getätigter Ausschüttungen (- 58 %).

Die monatlich fakturierten Umsatzerlöse abzüglich der offenen Forderungen waren auch im Geschäftsjahr 2024 auf einem konstant guten Niveau.

3.2 Finanzlage / Zahlungsfähigkeit

Die grundsätzlichen Ziele des Finanzmanagements bestehen weiterhin insbesondere im Erhalt und Sicherung der Liquidität.

Die Gesellschaft ist weiterhin zahlungsfähig.

Kreditlinien und Finanzierungsvereinbarungen wurden mit Banken / Partnern getroffen, wobei 7.250 TEUR (davon 6 Mio. EUR Gesellschafterdarlehen) zur Verfügung stehen.

3.3 Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 2.649 TEUR entspricht einer Umsatzrendite von 4,9 % (Vj 7,8 %).

Die Bruttomarge (Umsatz minus Materialkosten) lag bei 15,43 % (Vj. 23,6 %).

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Umstrukturierung des Vertriebsmodells zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen lagen mit 2.677 TEUR um 322 TEUR über dem Vorjahr, während bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Rückgang von 440 TEUR zu verzeichnen war.

Aufgrund der Fremdfinanzierung stellt sich das Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2024 mit 112 TEUR negativ dar (Vj. positives Finanzergebnis in Höhe von 39 TEUR).

Im Vergleich zum Jahresergebnis des Vorjahres in Höhe von 4.233 TEUR ergibt sich eine Veränderung von -37,4 %.

Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage entspricht im Wesentlichen den Erwartungen und wird als weiterhin stabil eingeschätzt. Die Veränderung hat sich aus der Umstrukturierung ergeben, die zukünftig weiteres Wachstumspotential bringen soll.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1 Risikomanagementziele und -methoden

Das Risikomanagementsystem der Globe Flight GmbH besteht weiterhin in der regelmäßigen Auswertung der betrieblichen Daten - insbesondere durch monatliche betriebswirtschaftliche Auswertungen und das Debitorenmanagement - durch die Geschäftsführung. Die Strategie bleibt, Risiken frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.

Hinsichtlich der originären Finanzinstrumente ist die Gesellschaft Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden nur in geringem Umfang zur Absicherung von Fremdwährungen eingesetzt. Forderungen und flüssige Mittel werden zum Nennbetrag bzw. Nennwert angesetzt, Verbindlichkeiten zu Erfüllungsbeträgen. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko an; erkennbare Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

4.2 Chancen:



Ausbau der Vertriebsstruktur:

Im Jahr 2025 ergeben sich erhebliche Chancen durch den Ausbau der Vertriebsstruktur mit neuen Partnern und Systemintegratoren, insbesondere im Bereich automatisierter Hangarsysteme für Bau und Sicherheit. Dies ermöglicht eine stärkere Marktdurchdringung und neue Umsatzpotenziale.

Distributionserweiterung & neue Geschäftsfelder:

Die fortlaufende Entwicklung im Bereich Distribution eröffnet neue Geschäftsfelder, etwa im Agrarmarkt und bei der Digitalisierung von Städten (Digital Twin) für Simulationen, Vermessung und städtebauliche Planung. Die Nachfrage nach Drohnen zur Erstellung von 3D-Modellen steigt, insbesondere zur Simulation von Schutzmaßnahmen bei extremen Wetterbedingungen.

Liquiditätsentwicklung:

Die positive Liquiditätsentwicklung, gestützt durch jahrelange Betriebsergebnisse, bleibt essentiell und sichert die nahezu vollständige Unabhängigkeit von Finanzinstituten. Ruhende Factoring-Verträge und nicht genutzte Kreditlinien bieten zusätzliche Flexibilität bei der geplanten Erweiterung der Lagerreichweiten von Topsellern für die Distribution, um Engpässen entgegenwirken zu können.

Rechtssicherheit:

Die klare Strukturierung der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) und die Umsetzung durch die Lieferanten haben bisherige rechtliche Risiken in Chancen verwandelt. Es besteht nun eine erhöhte Rechtssicherheit für Drohnenflüge. Wechselkurs- und Preisvolatilität bei Elektronikkomponenten

4.3 Risiken:

Lieferkettenabhängigkeit & politische Spannungen:

Die Abhängigkeit von einem großen Hauptlieferanten aus China bleibt ein wesentliches Risiko. Politische Spannungen können die Lieferketten beeinträchtigen und zu Engpässen führen.

Fachkräftemangel:

Der anhaltende Fachkräftemangel bremst das Wachstum und könnte zu einer Stagnation der weiteren Entwicklung führen.

Materialengpässe:

Im ersten Halbjahr 2024 führten Materialengpässe bei Topseller-Artikeln zu massiven Rückständen und reduzierten die Verfügbarkeit, insbesondere im Bereich Industrieprodukte. Durch den Aufbau von Bedarfsplänen und Beständen wird diesem Risiko entgegengewirkt, dennoch bleibt es präsent.

Kriegssituation in der Ukraine:

Die Situation in der Ukraine führt zu unkontrollierten Exporten von Drohnen und einer globalen Unterversorgung. Der Missbrauch von Consumer-Produkten als Kriegsgerät erhöht den politischen Druck auf Hersteller.

5. Ausblick und Prognose 2025

Im Jahr 2025 erwartet die Globe Flight GmbH in allen relevanten Geschäftsbereichen eine positive Entwicklung:

Enterprise-Bereich:

Es wird ein starkes Wachstum prognostiziert, insbesondere durch den Ausbau der Händlerstruktur und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Consumer-Bereich:

Die gute Produktverfügbarkeit und eine optimierte Lieferkettenplanung sorgen für eine stabile Nachfrage und weiteres Wachstum im Endkundensegment.

Agrar-Sektor:

Im Agrarbereich wird ein kontinuierliches, stabiles Wachstum erwartet, unterstützt durch innovative Anwendungen und eine beständige Nachfrage.

Neue Distributionen und geplante Geschäftsfelder mit akutem Bedarf werden 2025 eine weitere Diversifikation bringen.

Es wird eine deutliche Umsatzsteigerung von ca. 30 % erwartet mit einer moderaten Ergebnisverbesserung.



Zum dritten Quartal 2025 liegen die Zahlen über Plan, so dass wir davon ausgehen das geplante Umsatzwachstum in 2025 sogar übertreffen zu können. Auch die fakturierten Umsatzerlöse abzüglich offene Forderungen sind weiterhin auf einem konstant guten Niveau.

Eine Erweiterung der Lagerkapazitäten ist ein weiterer Schritt um das Wachstum bewältigen zu können. Hierfür wurde eine Schwestergesellschaft gegründet, die ein Gebäude zur Miete zur Verfügung stellen soll.

Die Globe Flight GmbH sieht sich für die Zukunft gut aufgestellt, um die Chancen in diesen Märkten zu nutzen und die Marktposition weiter auszubauen.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

GLOBE FLIGHT GMBH, BARBING

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	267.951,00	215.170,35
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	53.439,00	47.209,00
II. Sachanlagen	214.512,00	167.961,35
B. UMLAUFVERMÖGEN	15.544.224,43	16.774.108,31
I. Vorräte	9.875.240,30	7.882.697,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.109.239,11	2.821.481,24
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.559.745,02	6.069.929,46
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	40.256,18	34.322,25
	15.852.431,61	17.023.600,91

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL	5.526.836,30	10.627.533,42
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.200.000,00	1.200.000,00
III. Bilanzgewinn	4.301.836,30	9.402.533,42
B. RÜCKSTELLUNGEN	776.665,07	1.175.658,07
C. VERBINDLICHKEITEN	9.527.662,77	5.201.636,19
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	494,27	6.375,00
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	20.773,20	12.398,23
	15.852.431,61	17.023.600,91



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Rohergebnis	8.460.266,02	10.554.078,77
2. Personalaufwand	-2.676.558,83	-2.345.330,81
a) Löhne und Gehälter	-2.229.589,65	-1.976.780,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-446.969,18	-368.550,72
- davon für Altersversorgung: EUR 8.522,80 (Vorjahr: EUR 8.285,93)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-104.980,76	-62.870,87
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.915.172,42	-2.354.902,53
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 10.272,30 (Vorjahr: EUR 20.876,84)		
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.997,77	39.879,55
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 3.207,05)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-176.200,31	-552,00
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 172.375,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.000.699,63	-1.596.323,01
- davon Aufwendungen aus latenten Steuern: EUR 8.374,97 (Vorjahr: EUR 12.398,23)		
8. Ergebnis nach Steuern	2.650.651,84	4.233.979,10
9. sonstige Steuern	-1.348,96	-755,16
10. Jahresüberschuss	2.649.302,88	4.233.223,94
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.402.533,42	5.194.309,48
12. Ausschüttung	-7.750.000,00	-25.000,00
13. Bilanzgewinn	4.301.836,30	9.402.533,42

Anhang 2024

Globe Flight GmbH, Barbing

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma der Gesellschaft lautet Globe Flight GmbH. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter HRB 13360 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Barbing. Die Geschäftsleitung befindet sich ebenfalls an diesem Ort.



Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 2 HGB) auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu 5 Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 19 Jahren.

Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode auf Anlagenzugänge an.

Handelswaren werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Wertabschläge wegen verlustfreier Bewertung und für erkennbare Risiken aufgrund langer Lagerdauer oder verminderter technischer Verwertbarkeit werden beim Vorratsvermögen in angemessenem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Bei der Bemessung der Steuer- und sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten das Vorjahr betreffende, im Berichtsjahr noch nicht veranlagten Steuern.

Für die sonstigen Rückstellungen wurde der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden bei Erfassung mit dem heranzuziehenden amtlichen Geldkurs umgerechnet.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ist im Anlagenspiegel der Globe Flight GmbH (Anlage) dargestellt.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter ist in der Geschäftsjahresabschreibung enthalten.

2. Forderungen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Forderungen haben in Höhe von TEUR 40 (Vj. TEUR 51) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 25.

4. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten haben TEUR 3.528 (Vorjahr: TEUR 5.202) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 6.000 (Vorjahr: TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.



In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 6.000 (Vorjahr: TEUR 2.000) enthalten.

5. Latente Steuern

Latente Steuern wurden im Wesentlichen wegen Abweichung der Handels- und Steuerbilanz im Hinblick auf

- die unterschiedliche Abschreibung entgeltlich erworbener immaterieller Wirtschaftsgüter
- die unterschiedliche Abschreibung entgeltlich erworbener digitaler Wirtschaftsgüter
- abweichende Bewertung der Rückstellung für Rückbauverpflichtung aus Einbauten in fremden Grundstücken
- abweichende Bewertung von Fremdwährungskonten und -verbindlichkeiten gebildet.

Die aktiven latenten Steuern wurden mit den passiven latenten Steuern verrechnet.

Der Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 27,4 % zugrundegelegt.

In der Bilanz angesetzte latente Steuerschulden entwickeln sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	01.01.2024 TEUR	Veränderung TEUR	31.12.2024 TEUR
Aktive latente Steuern	1	-1	
Passive latente Steuern	13	8	21

6. außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

Zum Stichtag betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	31.12.2024 TEUR
Verpflichtungen aus mehrjährigen Miet- und Leasingverträgen	677

IV. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt:

	2024
gewerbliche Arbeitnehmer	4
Angestellte	34
	38

Hiervon waren 31 Mitarbeitende vollzeitbeschäftigt und 7 Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt.

2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 an:

Sebastian Seidel

Barbing



Kaufmann

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung verzichtet.

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die von der Gesellschaft an Mitglieder der Geschäftsführung gewährten unbesicherten Darlehen (Verrechnungskonto) auf TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 7). Diese werden mit 0,5 % verzinst und haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr.

3. Muttergesellschaft

Gesellschafterin ist die Globe Invest GmbH, Barbing, HRB 19551, AG Regensburg.

4. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungskursrisiken aus Fremdwährungspositionen setzen wir derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften ein.

Das Nominalvolumen der abgeschlossenen Derivate, aufgliedert nach einzelnen Instrumenten, beträgt:

	31.12.2024 TEUR
Devisentermingeschäfte	220
	220

Der beizulegende Zeitwert, aufgliedert nach einzelnen Instrumenten, beläuft sich auf:

	31.12.2024 TEUR
Devisentermingeschäfte	227
	227

Der beizulegende Zeitwert entspricht grundsätzlich dem Marktwert der derivativen Finanzinstrumente.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag/-beschluss

Die Geschäftsführung schlägt eine teilweise Ergebnisverwendung des Jahresüberschusses von TEUR 2.649 wie folgt vor:

Vom Bilanzgewinn wird ein Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 7.750 wie folgt ausgeschüttet:

- mit Gesellschafterbeschluss vom 10. Januar 2024 wurde eine Vorabausschüttung i.H.v. TEUR 1.750 beschlossen
- mit Gesellschafterbeschluss vom 17. April 2024 wurde eine Gewinnausschüttung i.H.v. TEUR 6.000 beschlossen

Die Ausschüttungen wurden im Berichtsjahr vollzogen.



Der restliche Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Barbing, den 13. Oktober 2025

Globe Flight GmbH

gez. Sebastian Seidel

Der Jahresabschluss ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Januar 2026 festgestellt worden.

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.582,50	20.805,00	0,00	0,00	71.387,50
	50.582,50	20.805,00	0,00	0,00	71.387,50
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	468.990,62	137.460,41	-43.579,80	7.517,35	570.388,58
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.517,35	0,00	0,00	-7.517,35	0,00
	527.090,47	158.265,41	-43.579,80	0,00	641.776,08
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.373,50	14.575,00	0,00	17.948,50
		3.373,50	14.575,00	0,00	17.948,50
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		308.546,62	90.405,76	-43.075,80	355.876,58
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		311.920,12	104.980,76	-43.075,80	373.825,08
				NETTOBÜCHWERTE	
				31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					



	NETTOBUCHWERTE	
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.439,00	47.209,00
	53.439,00	47.209,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.512,00	160.444,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.517,35
	267.951,00	215.170,35

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Globe Flight GmbH, Barbing

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Globe Flight GmbH, Barbing, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Globe Flight GmbH, Barbing, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt mit Ausnahme dieser möglichen Auswirkungen unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung der Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 9. Januar 2026

HLB Hußmann & Kollegen PartG mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mattias Bahmann, Wirtschaftsprüfer

Dr. Stefan Lütke, Wirtschaftsprüfer